

**2. Ergänzungsvereinbarung  
zum**

**Rahmenvertrag**

**gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI**

**zur Sicherstellung der vollstationären Pflege**

**im Land Brandenburg**

vom 03.12.2013 geändert am 10.06.2016

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

zwischen den Landesverbänden der Pflegekassen im Land Brandenburg, vertreten durch

die AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,

die Ersatzkassen:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg,

den BKK Landesverband Mitte,

die IKK Brandenburg und Berlin,

die Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus,

die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse

unter Beteiligung

des Medizinischen Dienstes Berlin-Brandenburg

und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V.

sowie des überörtlichen Sozialhilfeträgers, vertreten durch

das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg,

und der Arbeitsgemeinschaft der kreislichen Träger der Sozialhilfe

und der Arbeitsgemeinschaft der städtischen Träger der Sozialhilfe

sowie den Vereinigungen der Träger der Einrichtungen der vollstationären Pflege:

Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Brandenburg e. V.,

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.,

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.,

Der PARITÄTISCHE, Landesverband Brandenburg e. V.,

Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Brandenburg e. V.,

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.,

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Landesgruppe,

Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V. Landesverband Brandenburg (BAH),

Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen e. V. (bad),

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB)

## **A. Grundlage der Ergänzungsvereinbarung**

Das Pflegeberufereformgesetz vom 17.07.2017 beinhaltet das Pflegeberufegesetz (PfIBG), welches zum 01.01.2020 in Gänze in Kraft getreten ist, sowie Änderungen in davon berührten anderen Rechtsvorschriften (hier: SGB XI). Gemäß § 27 Abs. 2 PfIBG sind Auszubildende bei der Ermittlung der Mehrkosten der Ausbildungsvergütung, die nach Teil 2 dieses Gesetzes in der Pflege ausgebildet werden, in stationären Pflegeeinrichtungen im Verhältnis 9,5 zu 1 auf die Stelle einer voll ausgebildeten Pflegefachkraft anzurechnen. Die Anrechnung erfolgt nicht für Auszubildende im ersten Ausbildungsdrittel.

Zwischen den Vertragsparteien besteht Einvernehmen über die nachfolgenden Ergänzungen zum Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur vollstationären Pflege im Land Brandenburg in der Fassung vom 03.12.2013 einschließlich der Ergänzungsvereinbarung vom 10.06.2016.

## **B. Anpassung des Rahmenvertrages nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg**

### **I.**

#### **§ 21 Sicherstellung der Leistungen, Qualifikation des Personals**

Folgender Absatz wird neu eingefügt:

(2a) Auszubildende<sup>1</sup> können auf das nach den Personalrichtwerten vorzuhaltende Pflegepersonal, welches sich nach Abs. 2 Satz 1 i. V. m. der Anlage 1 sowie nach der Ergänzungsvereinbarung vom 10.06.2016 richtet, unter Berücksichtigung von § 27 Abs. 2 PflBG vom Träger der praktischen Ausbildung wie folgt angerechnet werden:

- 9,5 Auszubildende im Stellenschlüssel für eine voll ausgebildete Pflegefachkraft (Verhältnis 9,5:1)
- Die Anrechnung erfolgt nicht für Auszubildende im jeweils ersten Ausbildungsdrittel

Eine Doppelfinanzierung desjenigen Betrages der Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in der generalistischen Pflegeausbildung, der nicht als Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen über den Ausgleichsfonds des Landes Brandenburg nach § 27 PflBG i. V. m. §§ 29, 34 PflBG refinanziert wird (sogenannter Wertschöpfungsanteil), ist in jeder Hinsicht auszuschließen. Eine finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen durch diesen Betrag (Wertschöpfungsanteil) erfolgt nicht.

---

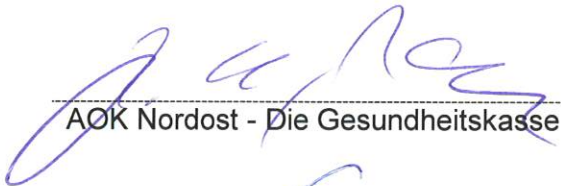
<sup>1</sup> Auszubildende im Sinne des Pflegeberufegesetz

2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

II.

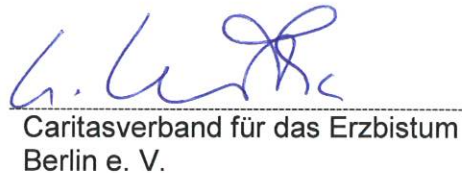
Die 2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs.1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg tritt am 01.05.2022 in Kraft.

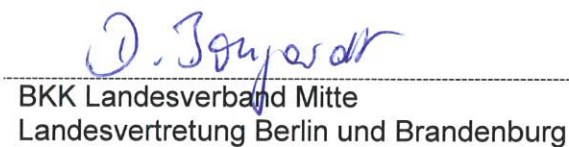
Teltow, den 13.04.2022

  
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

  
AWO Landesverband Brandenburg e. V.

  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) *SF*  
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung  
Berlin/Brandenburg

  
Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e. V.

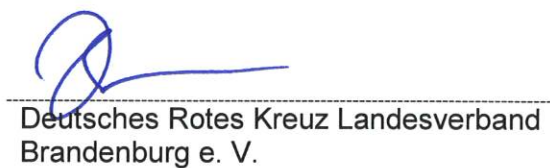
  
BKK Landesverband Mitte  
Landesvertretung Berlin und Brandenburg

  
Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.

  
IKK Brandenburg und Berlin

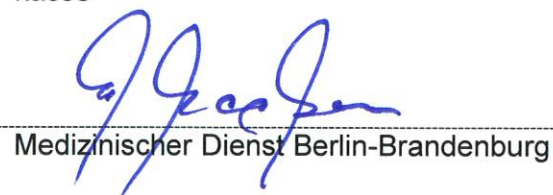
  
Der Paritätische Landesverband Brand-  
enburg e. V.

  
Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus

  
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband  
Brandenburg e. V.


  
SVLFG als Landwirtschaftliche Kranken-  
kasse

  
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz e. V.

  
Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg

  
Bundesverband Privater Anbieter sozialer  
Dienste e. V. (bpa), Landesgruppe

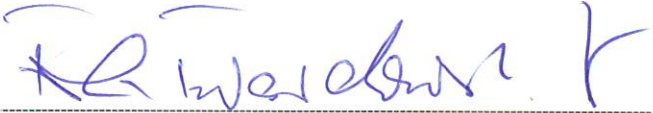
2. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der vollstationären Pflege im Land Brandenburg vom 03.12.2013, geändert am 10.06.2016

  
Verband der Privaten Krankenversicherung  
e.V.

  
Landesamt für Soziales und Versorgung des  
Landes Brandenburg

  
Arbeitsgemeinschaft der kreislichen Träger  
der Sozialhilfe

  
Arbeitsgemeinschaft der städtischen Träger  
der Sozialhilfe

  
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskranken-  
pflege e. V. (BAH), Landesverband Brande-  
nburg

  
  
Bundesverband Ambulante Dienste und  
Stationäre Einrichtungen e. V. (bad)

  
Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe  
e. V. (VDAB)